



**GEFAHR
ÜBERS HANDY**

→ VAREL, SEITE 37

Der **Gemeinnützige**
KREISZEITUNG FRIESLAND
VON 1818 | VAREL

Glasreparatur!
Haustüren
Fensterbau/-sanierung
Tischlerarbeiten aller Art
RIEKEN
MESTERSTRASSE
Wiefelsteder Str. 188, Varel
Tel. 04456-948320

OSCAR

Moin!

„Kennen Sie sich hier aus?“ wurde Oscar kürzlich von einer jungen Frau gefragt, als er in Wilhelmshaven zu Fuß auf dem Weg vom Bahnhof in Richtung Rathaus unterwegs war. Die Frau wollte auch zum Rathaus, und deshalb bot Oscar ihr an, sich ihm anzuschließen. Sie staunte nicht schlecht, als sie dann erfuhr, dass Oscar aus Varel kommt, aber auch in Wilhelmshaven Bescheid weiß. Dann erfuhr Oscar, dass die Dame ansonsten nur mit ihrem Auto unterwegs wäre und sich von ihrem Navigationsgerät zum jeweiligen Ziel leiten ließ. Obwohl aus Wilhelmshaven, sei sie zu Fuß leider völlig orientierungslos. Das gab Oscar sehr zu denken, wenn er daran denkt, wie das einmal endet, wenn sich junge Leute nur noch auf die Technik verlassen. Dass nicht die ganze Menschheit eines Tages die Orientierung verliert hofft

Oscar

oscar@nordwest-zeitung.de

TIPP DES TAGES



WINKELSHIDE: Die Dorfgemeinschaft Winkelsheide-Borgstede veranstaltet an diesem Sonnabend, 10. Januar, ab 16 Uhr eine Aktion zur Entsorgung von Weihnachtsbäumen. Jeder, der einen Tannenbaum mitbringt, bekommt einen Glühwein gratis. Treffpunkt ist auf dem Platz an der Ecke des Großen Winkelsheidermoorweg und der Wilhelmshavener Straße. In gemütlicher Runde werden Bratwurst, Glühwein und andere Getränke angeboten.

VERKEHRSTIPP

AM MONTAG wird die Oldenburger Straße in Höhe der Zufahrt Teichgartenstraße wegen Kanalarbeiten halbseitig gesperrt. Eine Zufahrt zur Teichgartenstraße bleibt aber gewährleistet.

ZITIERT

„Da schlummert viel ungenutztes Potenzial bei den Asylbewerbern“

LARS SCHRADER, Geschäftsführer von Dry Control Technologies in Zetel, über qualifizierte Fachkräfte

So erreichen Sie die Redaktion:
04451/9988-2500
Fax: 04451/9988-2509; E-Mail: red.varel@nordwest-zeitung.de
Termine online unter NWZ-Termine.de

Nach Kraftakt folgt das bange Warten

FÖRDERUNG Varel, Bockhorn und Zetel geben Regionales Entwicklungskonzept ab – Viel Zuversicht

Binnen vier Monaten wurde das Programm erstellt. Die Bürgermeister lobten die rege Beteiligung der Bevölkerung.

VON OLAF ULBRICH

ZETEL – Sie demonstrieren ganz deutlich das neue Wir-Gefühl der Region „Südliches Friesland“: Varels Bürgermeister Gerd-Christian Wagner und seine Amtskollegen Andreas Meinen aus Bockhorn sowie Heiner Laxtermann aus Zetel haben am Freitag im Mehrgenerationenhaus in Zetel offiziell das Regionale Entwicklungskonzept (REK) abgegeben, und sich damit um Fördermittel der Europäischen Union (EU) zur Entwicklung des ländlichen Raumes beworben.

Mitte Mai soll eine Entscheidung fallen, ob die Stadt gemeinsam mit den beiden Gemeinden aus der Friesischen Wehde im Rahmen des „Leader“-Projekts Gelder für die Förderperiode 2014 bis 2020 erhält. Es geht um eine Fördersumme in Höhe von zwei Millionen Euro. Das über 100 Seiten starke Konzept nahm Patricia Bonney vom Amt für regionale Landesent-



Gaben die Bewerbung am Freitag offiziell ab (von links): Gerd-Christian Wagner, Andreas Meinen, Heiner Laxtermann und Michael Meyer (rechts) überreichten das Regionale Entwicklungskonzept Patricia Bonney vom Amt für regionale Landesentwicklung.

BILD: OLAF ULBRICH

wicklung Weser-Ems aus Oldenburg entgegen.

Binnen vier Monaten wurde das Konzept unter der maßgeblichen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstellt. „Es war ein Kraftakt“, sagte Heiner Laxtermann, der mit dem Ergebnis überaus zufrieden ist: „Es ist etwas entstanden, das tragen kann. Wir überreichen das nicht

chancenlose Paket mit großer Hoffnung. Wenn wir den Zuschlag bekommen, sind wir in der Lage, das Konzept mit Leben zu füllen.“

Es beinhaltet vier Handlungsfelder: 1. Demographische Entwicklung, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und Daseinsvorsorge; 2. Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energien; 3. Re-

gionale Wirtschaftsentwicklung; 4. Landwirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur. Projekte wie beispielsweise die Einrichtung eines Bürgerbuses oder Hospizes, sowie die bessere Vernetzung und Information in allen gesellschaftlichen Bereichen sollen realisiert werden.

„Es ist toll, wie sich die Bürger eingebracht und wie viele

DOPPELTE PRÜFUNG

Mitte Mai soll bekanntgegeben werden, ob die Region „Südliches Friesland“ EU-Fördermittel zur Entwicklung des ländlichen Raumes erhält. 51 Regionen haben sich beworben. 40 davon erhalten einen Zuschlag.

Nach der Abgabe prüfen zunächst die vier niedersächsischen Ämter für regionale Landesentwicklung die Anträge. Die Zweitbewertung nimmt das Landesministerium vor. Bewertet wird nach einem Punktesystem. Danach wird die Rangliste erstellt.

Ideen sie geliefert haben“, lobte Bockhorns Bürgermeister Andreas Meinen. Gerd-Christian Wagner ergänzte: „Es war wichtig, dass wir den Bürgerbeteiligungsprozess in Gang gebracht haben. Das bringt das südliche Friesland sehr weit nach vorne. Ich bin zuversichtlich, dass wir für das Konzept ein positives Placet bekommen.“

KOMMENTAR



VON OLAF ULBRICH

Verdienst der Bürger

Das Regionale Entwicklungskonzept bietet für die Stadt Varel und die Gemeinden Bockhorn und Zetel eine riesige Chance, langfristig noch weiter zusammenzuwachsen. Die neue Marke „Südliches Friesland“ verspricht eine große Nachhaltigkeit.

Bei den Bürgerinnen und Bürgern ist diese Region längst etabliert. Anders als mancher Vertreter aus der Politik, haben sie die kom-

munalen Grenzen bereits überschritten und denken gemeinschaftlich. Das hat die engagierte und konstruktive Bürgerbeteiligung deutlich gezeigt. Ohne die Ideen der Menschen aus Varel und der Friesischen Wehde wäre das umfangreiche und zukunftsgerichtete Programm so wohl nicht entstanden.

Ihnen geht es vor allem um die Daseinsvorsorge und eine gute Nahversorgung, beispielsweise von Ärzten und Schulen. Das spiegelt das Konzept auch wider.

Die regionale Kompetenz der Bevölkerung und der beteiligten Arbeitsgruppen wurde umgesetzt. Das ist die beste Voraussetzung für einen verdienten Zuschlag.

Den Autor erreichen Sie unter Ulbrich@infoautor.de

Ohne Licht und nicht angeschnallt

VERKEHR Polizei kontrolliert vor Schulen

VAREL/TB – Der zehnjährige Junge, der jetzt mit seinem unbeleuchteten Fahrrad vom Hofen zur Schule in die Stadt wollte, kam nicht weit. Er wurde von der Polizei gestoppt und gleich zurück zu seiner Mutter nach Hause gebracht, „um ihr die Gefährlichkeit einer fehlenden Beleuchtungseinrichtung in der dunklen Jahreszeit eindringlich vor Augen zu führen“, so Andreas Kreye, Leiter der Verfügungseinheit.

Bei der um 7 Uhr begin-

Verwarnung kassiert, weil sie sich nicht an die Straßensperrung gehalten hatten. Weitere acht Autofahrer und sieben Fahrradfahrer mussten Verwarnung wegen defekter oder fehlender Beleuchtung zahlen. Anschließend wurden die Kontrollen beim Lothar-Meyer-Gymnasium fortgesetzt. Dort fehlte bei 13 Rädern die Beleuchtung oder war defekt. Außerdem wurde dort ein Autofahrer gestoppt, der seine drei Kinder ohne jede Sicherung zur Schule fah-



Weltmeisterlich sparen
Jetzt hohe Preisvorteile sichern.

Der Hyundai i20 1.2 (3-Türer) FIFA World Cup™ EDITION

- Inklusive:
- ✓ 5-Jahre-Garantiepaket*
 - ✓ CD-Radio mit MP3-Funktion
 - ✓ Zentralverriegelung, Bordcomputer
 - ✓ höhenverstellbarem Fahrersitz
 - ✓ 6 Airbags, ESP, ABS mit EBV u. v. m.

Jetzt ab nur 10590,- EUR

Der Hyundai i30 Classic 1.4 FIFA WM™ Special

- Inklusive:
- ✓ 5-Jahre-Garantiepaket*
 - ✓ CD-Radio mit MP3-Funktion
 - ✓ Klimaanlage
 - ✓ elektrischen Fensterhebern vorn
 - ✓ FLEX STEER Lenkunterstützung u. v. m.

Jetzt ab nur 14.990,- EUR

Autohaus Rehm GmbH & Co KG
26316 Varel · Gewerbestraße 11 · ☎ 044 51 / 54 54 · www.autohaus-rehm.de



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,0 – 4,9 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 139 – 114 g/km; Effizienzklasse C.

Fahrzeugaufbauten enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.
* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit